

## Briefe an die Lokalredaktion

### Vorwurf der Polemik

■ Zu „Tunnellösung doch möglich“ schreibt Hardy Klenke:

„Ich empfinde es als Dreistigkeit von Herrn Rasche zu behaupten, dass beim Bau eines Tunnels unter der Mindener-Straße so gut wie keine Verkehrsbehinderungen entstehen würden. Das mag daran liegen, dass er mit Zahlen jongliert, die aus den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts stammen und er noch nicht mitbekommen hat das es z.B. die DDR nicht mehr gibt und Länder wie Polen, Estland, Litauen und Lettland jetzt zur EU gehören. Und die fahren hier nicht mit dem Fahrrad spazieren! Vielleicht sollte man auch Verkehrsplanung Leuten überlassen, die das gelernt haben und keinen Laien. Ich bringe mein Auto ja auch in eine Autowerkstatt und nicht zum nächsten Bäcker! Vielleicht sollte man Herrn Rasche und Herrn Barg mal verraten, dass nicht in Bad Oeynhausen über den Bau der Nordumgehung entschieden wird.“

Herr Rasche wirft den Befürwortern der Nordumgehung beim Benutzen des Wortes: Verkehrschaos „Polemik“ vor. In dem Zusammenhang frage ich mich, unter welche Rubrik fallen die Schlagworte „Montagsdemo“ oder „Nordzerschneidung“. Es geht doch nur um eine Straße mit 27 Brücken und einem Tunnel.“

**Hardy Klenke**  
Bad Oeynhausen

---

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.